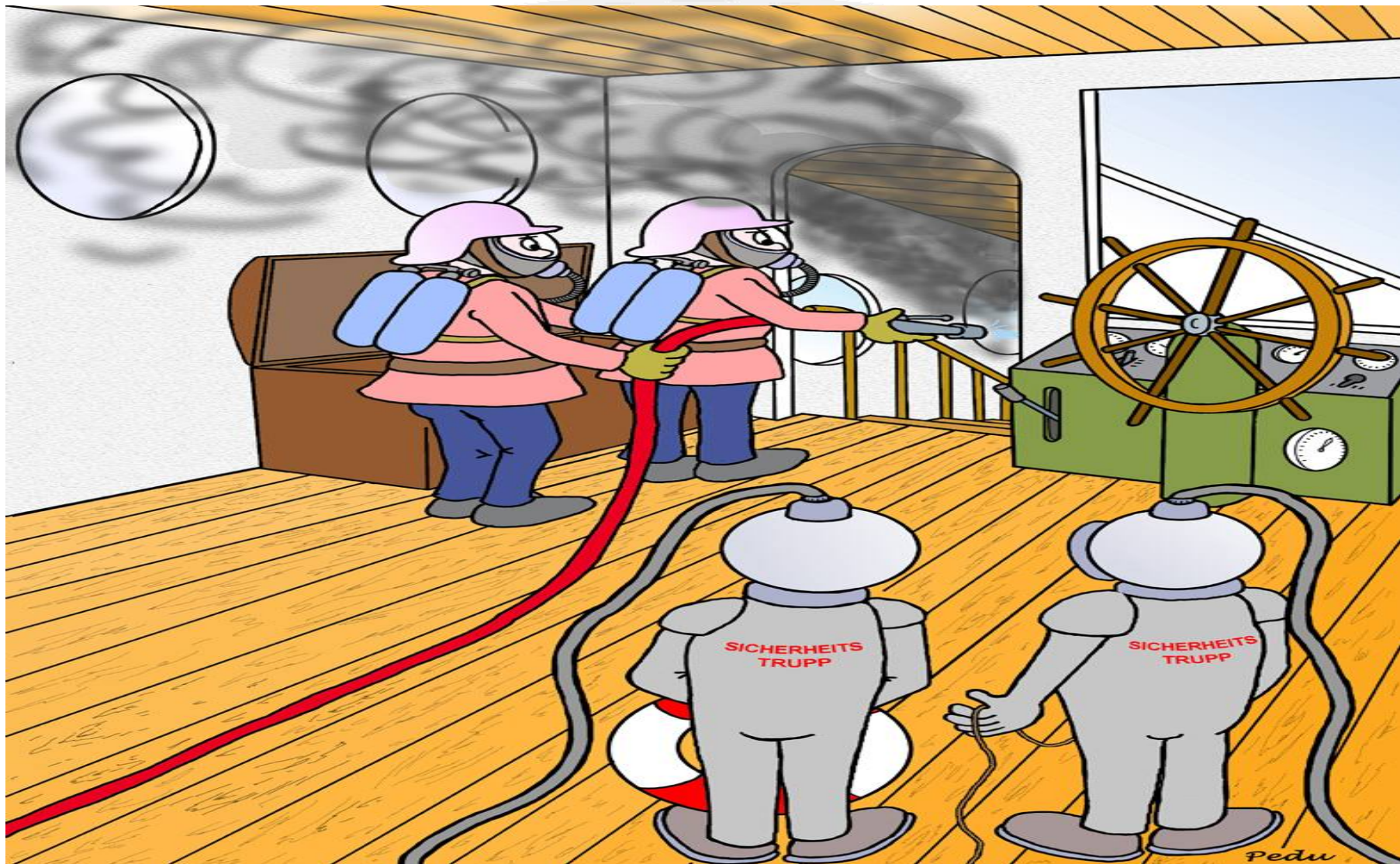


Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser



Tätigkeiten des Sicherheitstrupps



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

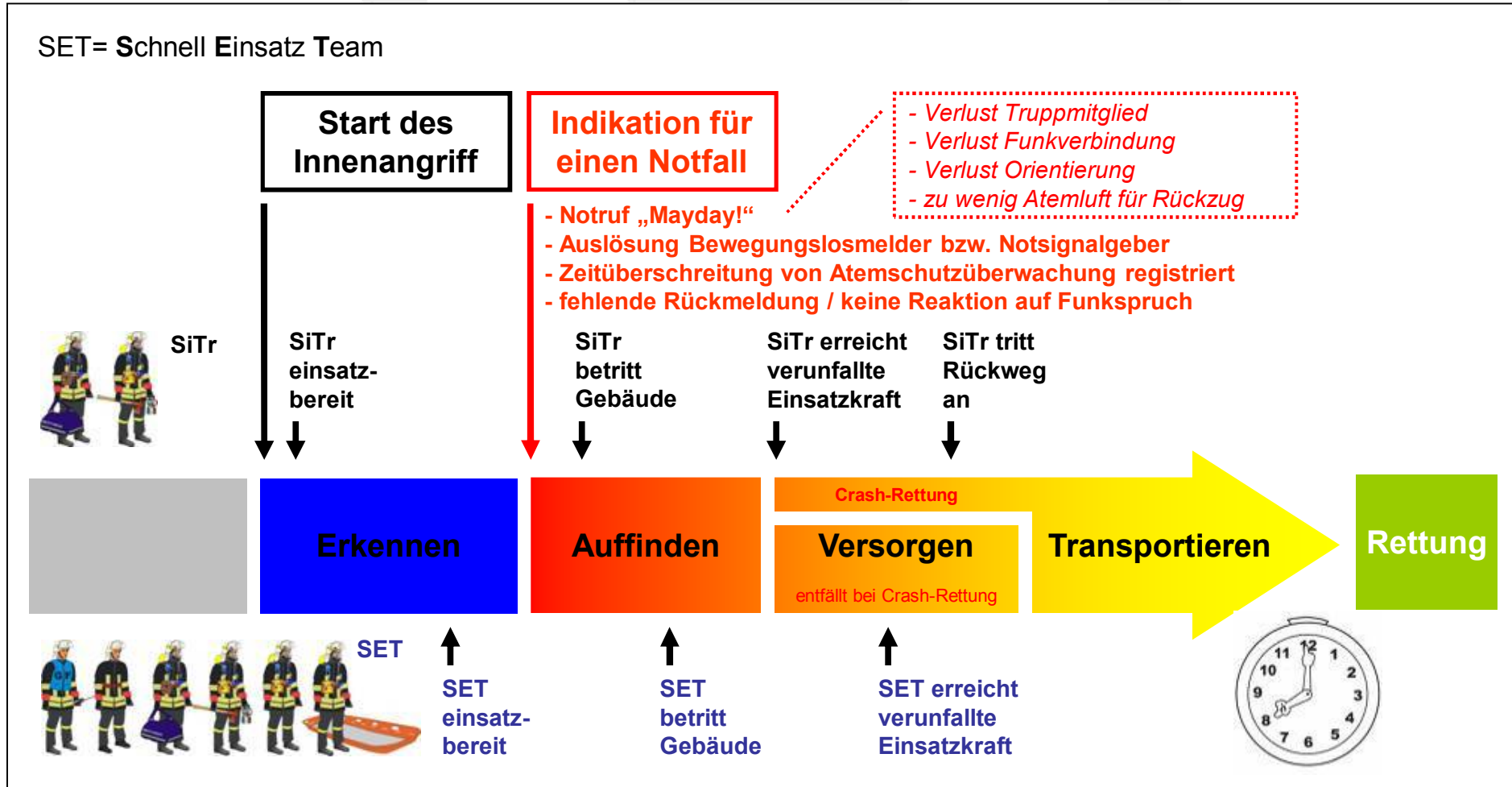
Der Einsatz eines Sicherheitstrupps lässt sich in mehreren Phasen unterteilen.

In jeder Phase des Einsatzes gibt es jeweils eigene Besonderheiten zu beachten bzw. einzelne Aspekte und Tätigkeiten verdienen besondere Aufmerksamkeit, da sie für den Erfolg des Einsatzes essentiell wichtig sind.

Natürlich gehen die einzelnen Phasen des Einsatzes fast fließend ineinander über. Zur verständlichen Beschreibung, wann welche Tätigkeiten zu ergreifen bzw. wichtig sind, werden anhand der nachfolgenden Aufspaltung die sehr Komplexen und komplizierten Vorgänge bei einem „allgemeinen“ Sicherheitstrupp-Einsatz dargestellt.

Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Ablaufschema einer Notfallrettung im Detail



Bereitstellung des Sicherheitstrupps



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

An der Einsatzstelle angekommen bzw. nachdem der entsprechende Befehl erteilt wurde, muss sich ein SiTr (Sicherheitstrupp) so ausrüsten, dass er im Bedarfsfall schnellstmöglich eingesetzt werden kann.

Der SiTr (Wassertrupp), sollte sich schon auf der Anfahrt soweit wie möglich Ausrüsten.

Sollten nicht genügend Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum zur Verfügung stehen, ist das anlegen der Atemschutzmaske und eventuell der Brandschutzhaube schon möglich.

Weiterhin kann die Maskendichtprobe durchgeführt und das Handsprechfunkgerät getestet werden.

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Die Persönliche Schutzausrüstung ist spätestens jetzt soweit anzulegen dass ein unverzüglicher Einsatz möglich ist.

Das heißt, dass Überjacke, Maske, Flammschutzhaube, Helm, Pressluftatmer etc. korrekt angelegt sind, der Lungenautomat jedoch noch nicht angeschlossen ist.

Hinweis:

Bei hohen Außentemperaturen bzw. längeren Einsätzen kann es sinnvoll bzw. notwendig sein, die Überjacke noch geöffnet bzw. auch Helm und Flammschutzhaube nur griffbereit, aber noch nicht angelegt zu haben.

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Dies verhindert die Überhitzung, Dehydrierung und das Durchschwitzen der Kleidung und erhält damit die Einsatzbereitschaft über längere Zeit.

Die benötigte Ausrüstung sollte tatsächlich bereits bei Einsatzbeginn zusammengesucht und bereitgelegt werden.

Dadurch wird verhindert das es im Einsatzfall zu Verzögerungen kommt.

Zu dieser Ausrüstung gehört je nach Auftrag und Lage (beispielhafte Aufzählung)

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Leichter SiTr:

SiTr-Tasche

Brechwerkzeug (Spalthammer, Halligan-Tool, o.Ä.)

FW-Leinen

Bandschlingen (falls nicht persönlich vorgehalten)

Schlauchleitung (ausreichende Länge für das betroffene Objekt)

mit HSR (Hohlstrahlrohr)

Je nach Typ der verwendeten Notsignalgebern, Schlüssel zum zurückstellen der Signalgeber (Reduzierung der Geräuschkulisse und somit des Stresses)

Wärmebildkamera

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Schwerer SiTr:

Rettungsmittel (Spineboard, Halligan-Tool, o.Ä.)

Schleifkorbtrage

Nach Bedarf weiteres Werkzeug

Weitere SiTr Tasche

Je nach der verwendeten Notsignalgebern, Schlüssel zum zurückstellen der Signalgeber

Wärmebildkamera

Nach Lage weitere Ausrüstungsgegenstände

The coat of arms of the Landkreis Nienburg/Weser is a shield divided into four quadrants. The top-left quadrant shows a white bear's head on a grey background. The top-right quadrant shows a white bear's head on a grey background. The bottom-left quadrant shows a white bear's paw on a grey background. The bottom-right quadrant shows a white bear's paw on a grey background. The shield is set against a light grey background.

Tätigkeiten des Sicherheitstrupps während der Bereitstellung

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

In der überwiegenden Zahl der Einsätze wird es im Rahmen eines Brandeinsatzes glücklicherweise nicht über die Phase der Bereitstellung des SiTr hinausgehen.

Der SiTr sollte „agieren“ und nicht nur im Falle eines Unfalls „reagieren“.

Er kann z.B. bei der Anleiterbereitschaft helfen, oder bis zur Rauchgrenze vorgehen um z.B. den Schlauch nach zuführen.

Der SiTr kann auch für weitere Fluchtwege sorgen, z.B. Rolläden öffnen oder zum Teil zerborstene Fensterscheiben vollständig beseitigen.

Der SiTr sollte während des gesamten Einsatzes über die Lage informiert sein.

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Der SiTr sollte auch während des gesamten Einsatzes den Sprechfunkverkehr mithören um wichtige Einsatz-informationen mit verfolgen zu können.

Solche Informationen können z.B. sein:

Anzahl, Auftrag und Position eingesetzter Trupps

Lage im Inneren des Gebäudes

Ausmaß des Brandes, Ausbreitungsrichtung etc.

Getroffene weitere Maßnahmen, welche Auswirkung auf den SiTr – Einsatz haben können (z.B. ALB, Taktische Ventilation)

Bereits erkannte und gemeldete Gefahrenstellen (Absturzkanten, besondere Gefahren durch gelagertes Gut oder Einbauten etc.)

Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Gebildete oder zu bildende Abschnitte mit ggf. anderen Kommunikationsmöglichkeiten bzw. – Notwendigkeiten.

u.Ä.m.

Der SiTr sollte auch weiter Ein- und Ausgänge erkunden.

Bei größeren Gebäuden sollten sich die SiTr untereinander absprechen.

Auch die Beobachtung des Objektes kann durch den SiTr übernommen werden, z.B. Rauchentwicklung oder andere Gefahren erkennen und zu melden.

Der SiTr und die Führungskraft müssen in dieser Lageerkundung ausgebildet sein.

Die SiTr können somit zu weiteren „Augen und Ohren“ des Einsatzleiters werden.

Einsatz des Sicherheitstrupps



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Das Eintreten eines Atemschutzunfalls ist für die FA eine der größten Herausforderungen. Sie müssen unter Zeitdruck, großer emotionaler und physischer Belastung unter widrigen Bedingungen körperlich sehr anstrengende Arbeiten erfüllen und Entscheidungen treffen, die über Leben und Tod von Kollegen oder Freunden entscheiden können.

Alle Maßnahmen, sei es das frühzeitige Absätzen einer MAYDAY-Meldung bereits beim Verdacht auf eine Notfallsituation, von der Einweisung des SiTr durch den zuständigen Führer, der eine Nachalarmierung weiterer Kräfte, über das vorgehen der SiTr bis hin zur eigentlichen Rettung, müssen schnellstmöglich durchgeführt werden.

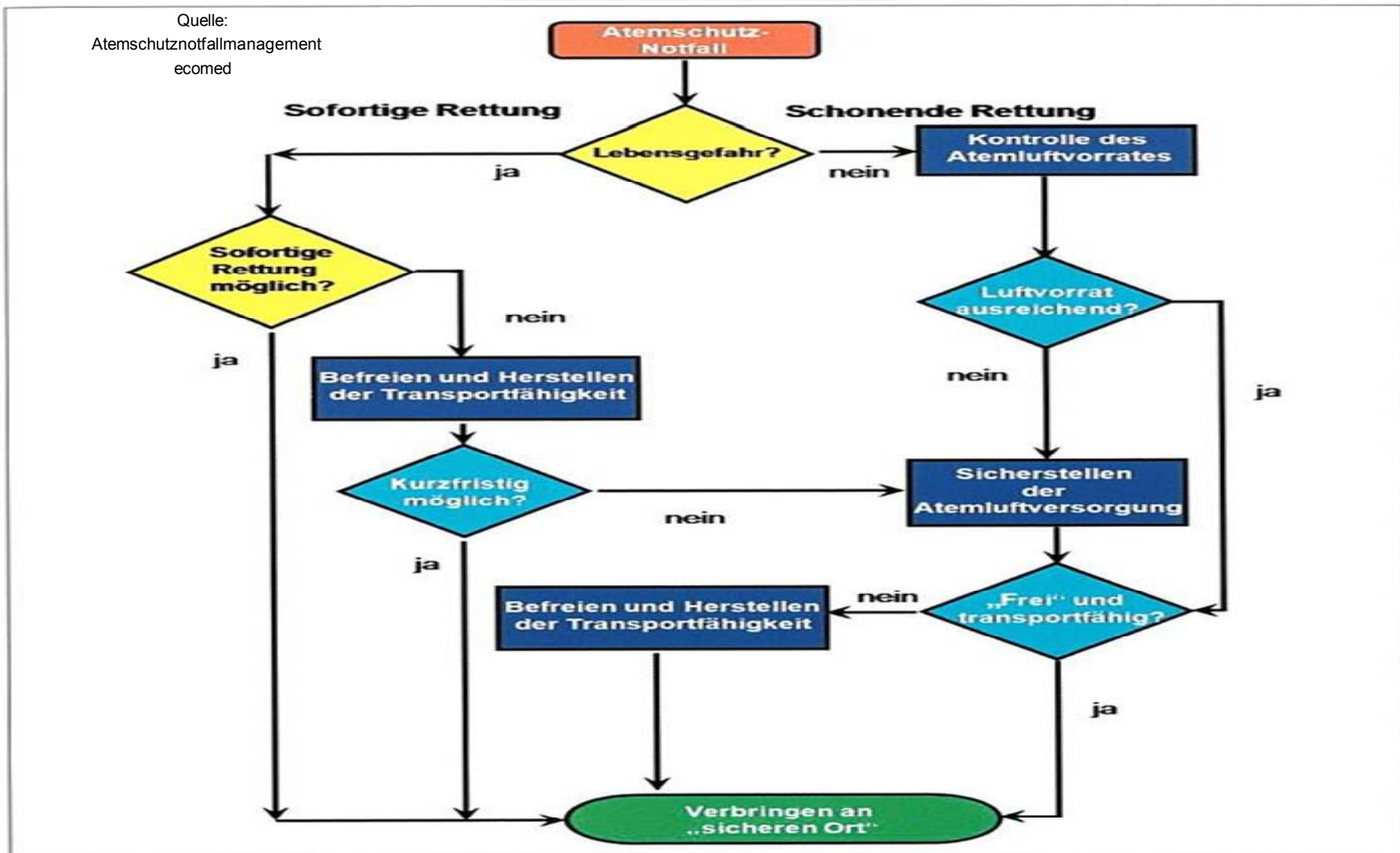
Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Eine Rettung lässt sich in die folgenden Teilschritte gliedern, welche im sogenannten Notfallablaufplan visualisiert werden:

Auffinden des/der Verunfallten
Lagefeststellung
Entscheidung über Rettungsart
Rettung

Atemschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Quelle:
Atemschutznotfallmanagement
ecomed



Atenschutznotfalltraining Landkreis Nienburg/Weser

Quellenverzeichnis:

Einsatzpraxis „Atenschutz-Notfallmanagement“ vom ecomed Verlag

Einsatzpraxis „Atenschutz“ vom ecomed Verlag

Einsatzpraxis „Brandbekämpfung mit Wasser und Schaum“

Das Rote Heft Nr. 209 Suchen und Retten

Das Rote Heft Nr. 210 Notfalltraining für Atenschutzgerätträger

Das Rote Heft Nr. 214 Innenangriff

Ausbildungsfolien „Innenangriff“ vom ecomed Verlag

Ausbildungsfolien „Atenschutz-Notfalltraining“ vom ecomed Verlag

Ausbildungsfolien „Suchen und Retten bei Brandeinsätzen“ vom ecomed Verlag

Schulungsbaustein „Brandbekämpfung und Atenschutz“ von WEKA

Schulungsbaustein „Notfall im Atenschutz“ von WEKA

Schulungsbaustein „Retten im Atenschutz“ von WEKA

Murer Feuerschutz GmbH Home „Ausrüsterkatalog“

Ausbildung von Atenschutzgeräteträgern der FF Isernhagen



Danke für die Aufmerksamkeit